



Tageslosung

Er ändert Zeit und Stunde; er setzt Könige ab und setzt Könige ein. (Daniel 2, 21)

Groß und wunderbar sind deine Werke, Herr, allmächtiger Gott! Gerecht und wahrhaftig sind deine Wege, du König der Völker. Wer sollte dich, Herr, nicht fürchten und deinen Namen nicht preisen. (Offenbarung 15, 3 - 4)

Daniel deutet einen Traum des babylonischen Königs Nebukadnezar. Der Prophet eröffnet dem König, dass sein Reich vergehen wird und ein anderes Reich aufsteigen wird, dieses wiederum wird durch ein weiteres Reich abgelöst, und schließlich gewinnt ein viertes Reich die Macht, aber auch das hat keinen dauerhaften Bestand.

Politische Macht ist nicht von Dauer. Früher ging sie durch einen Krieg oder durch eine Revolution verloren. In demokratisch organisierten Staaten wird sie heute von vornherein befristet (auch wenn es manchmal einem Politiker schwer fällt, dies anzuerkennen). Dieser Wechsel der politischen Verantwortung ist durchaus zweckmäßig, er begrenzt die Macht einzelner Menschen, beugt der Verfestigung überkommener Strukturen vor und führt dazu, dass neue Ideen verwirklicht werden können.

Angesichts der sich verändernden politischen Verhältnisse stellt sich die Frage: Was ist das Bleibende, das Unveränderliche und Unvergängliche, das, woran wir uns dauerhaft und verlässlich orientieren können, das, was uns Halt gibt in einer sich immer wieder wandelnden Welt, das, was als Kompass dient, um inmitten aller Veränderungen den eigenen Standpunkt zu finden?

Mir hilft der Gedanke, dass die Welt das Werk des allmächtigen Gottes ist, der sie als König aller Völker gerecht und wahrhaftig beherrscht. Darauf zu vertrauen heißt, nicht mehr ziellos getrieben zu werden, sondern einen Anker zu werfen und einen festen Standpunkt zu finden, den unvermeidlichen Veränderungen nicht mehr hilflos ausgeliefert zu sein, sondern in ihnen und mit ihnen ohne Furcht zu leben.

Lobet den HERRN, alle Heiden! Preiset ihn, alle Völker! Denn seine Gnade und Wahrheit waltet über uns in Ewigkeit. Halleluja! (Psalm 117)

Foto: Pixabay; Tageslosung: Lutherbibel 2017; Auslegung: Jochen Herling

Es wäre schön, wenn Sie/Ihr auf die Impulse uns Resonanzen schenken würdet.

Dadurch entsteht ein Netz von Beziehungen, das trägt.

andreas.pasquay@kirche-langenfeld.de – oder - dominik.pioch@ekir.de